

NIEDERSCHRIFT

über die 36.Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 22.06.2017
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:40 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Günter Eckoldt
Frau Grit Gärtner
Herr Reno König
Herr Georg Lindner
Frau Daniela Lobe
Herr Wolfgang Neumann
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Frau Silke Stelzner
Herr Steffen Thiele
Herr Mirko Tillack
Herr Thomas Winkler
Frau Rosemarie Wolf
Herr Steffen Wolf

Verwaltung

Frau Marion Franz
Herr Olaf Holthaus
Herr Uwe Lässig
Herr Jens Neugebauer
Herr Torsten Walther

Gäste

Frau Sonnhild Ruffani

Schriftführer

Frau Maria Haufe

Abwesend:

Mitglied

Herr Volker Bräunsdorf	privat verhindert
Herr Alexander Hesse	dienstlich verhindert
Herr Ralf Lamprecht	privat verhindert
Herr Peter Leichsenring	dienstlich verhindert
Herr Rico Rentzsch	unentschuldigt
Herr Thomas Richter	privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 36. Sitzung des Stadtrates.

Er bat alle Anwesenden sich von Ihren Plätzen im Gedenken an Herrn Helmut Kohl zu erheben.

Nachfolgend begrüßte die anwesenden Bürger sowie Frau Ruffani von der WVH. Ebenso begrüßte er die Pressevertreter und die anwesenden Mitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 17 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Eine Befangenheit von Mitgliedern des Stadtrates wurde nicht angezeigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Tillack
- Herr Stadtrat Dr.Borchers

Nachfolgend erweiterte Herr Opitz die Tagesordnung aufgrund von Dringlichkeit um die Beschlussvorlage 078/2017. Dieser Nachtrag wurde den Mitgliedern des Stadtrates form- und fristlos vorab zugestellt. Die Vorlage wird als Tagesordnungspunkt 9 zu behandeln sein. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Gegen diese Änderung der Tagesordnung erhob sich kein Widerstand der Anwesenden und war somit Gegenstand der Sitzung.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen an die Verwaltung und die Mitglieder des Stadtrates gerichtet.

TOP 3. Antrag der Fraktionen HBI-SPD und DIE LINKE/Grüne Bauvorhaben "Erweiterung Sonnenhof" 060/2017

Nachfolgend ergriff Herr Stadtrat Thiele als Antragsteller zum Antrag die Möglichkeit noch etwas zu sagen. Er sprach unter anderem davon, dass das seniorengerechte Wohnen gebraucht wird aber auch das die WVH gegenüber den 91 Mietern eine soziale Verantwortung hat.. Zudem ging er noch einmal gesondert auf die 4 einzelnen Punkte des Beschlusstextes ein. Herr Opitz erklärte darauf, dass das Projekt Sonnenhof II bereits mit den Finanzplan 2013 vorgestellt wurde. Auch dass die Gesprächsprotokolle keine Kündigungen sind, betonte er. Er gab weiterhin zu Bedenken, dass den Mietern mehrere Alternativwohnungen angeboten werden und auch die Umzugskosten getragen werden. Herr Opitz sagte außerdem dass bei der Servicepauschale eine gewisse Flexibilität zugesichert wurde.

Danach berichtete Frau Ruffani vom derzeitigen Bearbeitungsstand und den Mietergesprächen. Dabei erklärte Sie unter anderem, dass diese gut angenommen werden. Auch zu einer Einigung zur Zahlung der Servicepauschale sei es gekommen.

Herr Stadtrat Schürer ging noch einmal auf den Werdegang des Antrages und der vorherigen Petition ein.

Herr Stadtrat König fragte insbesondere nach der Anzahl der bereits freigelenkten Wohnungen. Dabei handelt es sich um bisher 33 Wohnungen, laut Frau Ruffani.

Herr Stadtrat Bläsner erinnerte diese Angelegenheit nicht zu emotionsgeladen zu betrachten, da die Fakten zum Projekt bereits länger schon bekannt sind. Er sprach von Kommunikationsproblemen und dass es künftig noch eher Informationen zum Bau geben könnte, um solche langwierigen Diskussion und Anträge zu vermeiden. Er äußerte seine ablehnende Haltung gegen den Antrag.

Um welchen Mietzins sich bei einer anderen Baumaßnahme handelte, interessierte Herrn Stadtrat Wolf. Außerdem regte er ebenso an, künftig noch eher über solche Großprojekte informiert werden zu wollen. Er äußerte jedoch kritisch den angewandten Methoden zur Freilenkung der Wohnungen und sprach von „chinesischen Verhältnissen“. Jedoch widersprach er dem durch die Presse öffentlich gemachten Misstrauen gegenüber der WVH.

Herr König richtete an Frau Ruffani die Frage, ob es überhaupt technisch möglich wäre, dass während der Baumaßnahme jemand im Gebäude wohnen kann. Dies wurde grundsätzlich verneint.

Herr Stadtrat Dr. Borchers hinterfragte, ob bereits ein Planungsbüro zur preislichen Gegenüberstellung beauftragt wurde. Frau Ruffani erklärte, dass bereits ein Planungsvertrag abgeschlossen wurde und nun die Planungen laufen. Sobald es erste Ergebnisse gibt, wird darüber öffentlich informiert, sagte Frau Ruffani.

Herr Stadtrat Lindner reagierte schockiert über den Vergleich des Herrn Wolf und wies diesen ausdrücklich zurück..

Herr Stadtrat Eckoldt erklärte ebenso dass es sich bei dem Antrag um kein Misstrauensantrag gegenüber der WVH handelt. Er bat u.a. darum sich die Angelegenheit noch einmal anzuschauen und damit den Gesamtrahmen zu überprüfen, um höhere, nicht eingeplante Baukosten wie beim Sonnenhof I zu vermeiden. Dazu berichtete Frau Ruffani, dass derzeit die Baukosten des Sonnenhof I mit weiteren Zuschlägen hochgerechnet wurden.

Herr Wolf regte an auch diesmal wieder Fördermittel zur den Umbau in Anspruch zu nehmen.

Herr Opitz bat nun um den Abschluss der Diskussionsrunde. Daraufhin stellte Herr Schürer den Antrag auf namentliche Abstimmung des Beschlusses. Mehr als 1/5 der Mitglieder des Stadtrates signalisierten die Unterstützung des Antrages. Im Anschluss daran stellte Herr König den Antrag auf geheime Abstimmung.

Nach § 23 Absatz 3 der Geschäftsordnung hat der Antrag auf geheime Abstimmung Vorrang. Diese Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

Nachfolgend wurde über den Antrag der geheimen Abstimmung wie folgt abgestimmt:

Anwesend 17
JA-Stimmen 7
NEIN-Stimmen 8
Enthaltungen 2

Somit wurde der Antrag auf geheime Abstimmung abgelehnt. Daraus resultierte die namentliche Abstimmung zu diesem Beschluss.

Das Abstimmungsergebnis der namentlichen Abstimmung lautete wie folgt:

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
Bläsner	Norbert		X	
Borchers	Bernhard	X		
Eckoldt	Günter	X		
Gärtner	Grit		X	
König	Reno		X	
Lindner	Georg		X	
Lobe	Daniela	X		
Neumann	Wolfgang		X	
Opitz	Jürgen		X	
Schmiedel	Cornelia		X	
Schürer	Michael	X		
Stelzner	Silke		X	
Thiele	Steffen	X		
Tillack	Mirko		X	
Winkler	Thomas	X		
Wolf	Rosemarie	X		
Wolf	Steffen	X		

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister in der nächsten Gesellschafterversammlung der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH folgende Beschlüsse in Bezug auf das Bauvorhaben „Erweiterung Sonnenhof“ zu fassen:

1. Die Mietergespräche werden ausgesetzt bis die Planung soweit fortgeschritten ist, dass jedem Mieter ein verbindlicher Mietpreis (Kaltmiete) genannt werden kann.
2. Bei der Planung der Umbaumaßnahmen werden die zur Zeit vermieteten Wohnungen gesondert betrachtet, um den derzeitigen Mietern im Mietpreis entgegenzukommen. Wohnungsindividuelle Modernisierungen werden ggf. bis zu einem Mieterwechsel verschoben. Dies ist mit dem aktuellen Mieter abzusprechen.
3. Den jetzigen Mietern, die sich nachweislich den nach dem Umbau erhöhten Mietzins nicht leisten können, wird ein Rabatt in Höhe der Differenz zu ihrem alten bzw. akzeptierbaren Mietpreis gewährt. Der Nachweis muss jährlich vom Mieter erbracht werden.
4. Das Kostenmodell des Gemeindezentrums wird überarbeitet. Ziel ist die optimale Erhebung der Betreuungspauschale ab der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	17
JA-Stimmen	8
NEIN-Stimmen	9
Enthaltungen	0

mehrheitlich abgelehnt

TOP 4. Neufassung der Verwaltungsvorschrift zur Organisation der Kindertagespflege in der Stadt Heidenau (VVTPP) 067/2017

Herr Opitz sprach kurz zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Wolf fragte nach wer die Erhöhung von 550 € bezahlt. Herr Opitz erklärte, dass dies der Betrag ist den die Stadt an die Tagespflegepersonen zahlt.

Herr Stadtrat Bläsner regte an, die Verwaltungsvorschrift jährlich aufgrund der Gleichberechtigung gegenüber den Erziehern anzupassen. Herr Opitz erklärte darauf, dass bereits im Haushaltsplan 2018 eine Erhöhung berücksichtigt wurde.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Verwaltungsvorschrift zur Organisation der Kindertagespflege in der Stadt Heidenau (VVTPP) gemäß Anlage 067/2017-1.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 5. Pestalozzi-Gymnasium Heidenau, Errichtung Anbau 063/2017
einschließlich Aufzug
Vergabe Bauleistungen Los 6 - Rohbau**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, die Bauleistungen für das Los 6 – Rohbau bei der Baumaßnahme Errichtung Anbau einschließlich Aufzug am Pestalozzi-Gymnasium Heidenau an die Firma

**Döhnert Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH & Co.KG
Talmühlenstraße 23
01737 Kurort Hartha**

gemäß dem Angebot vom 23.05.2017 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 6. Flächennutzungsplan: Aufstellungsbeschluss 071/2017

Herr Opitz fasste die Informationen zur Vorlage zusammen.

Herr Stadtrat Dr. Borchers fragte nach ob die gezeigte Präsentation zum Bauausschuss am 08.06.2017 den Stadträten zur Verfügung gestellt werden kann. Herr Opitz stimmte dem zu und legte fest, dass das Informationsmaterial per Email zur Verfügung gestellt wird.

Herr Stadtrat Thiele hinterfragte, warum der Flächennutzungsplan bereits auf der Heidenauer Homepage veröffentlicht wurde. Herr Opitz erklärte, dass es Bekanntmachungspflichten im Zusammenhang mit dem Flächennutzungsplan gibt. Bei dem benannten Plan handelt es sich um einen Entwurf.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, gemäß § 2 Abs. 1 S. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 5 BauGB einen Flächennutzungsplan (FNP) für das gesamte Stadtgebiet aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 7. Grundstücksveräußerung

069/2017

Beschluss:

Der Stadtrat von Heidenau beschließt die öffentliche Ausschreibung zur Veräußerung des unbebauten Grundstückes an der Körnerstr. 6 / Ecke Hauptstr, Flurstück-Nr. 251e der Gemarkung Heidenau mit einer Größe von 800 m², eingetragen im Grundbuch von Heidenau Blatt 2422 als Eigentum der Stadt Heidenau.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 8. Annahme von Spenden gem. § 73 Abs. 5 GemO

070/2017

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Annahme von Spenden gem. Anlage 070/2017-1.

Geldspenden/Sponsorenleistungen

Abstimmungsergebnis laufende Nummer 5:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis laufende Nummer 6:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Sachspenden

Abstimmungsergebnis laufende Nummer 5:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis laufende Nummer 6:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis laufende Nummer 7:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 9. Geografisches Informationssystem (GIS) der Stadt Heidenau - Fortführung Softwarepflege, ESRI / SLG ELA - Lizenzvereinbarung für kleinere Kommunen 078/2017

Herr Opitz erklärte die Dringlichkeit der Beschlussvorlage. Das Angebot der Firma wurde kurzfristig bekannt und muss bis 30.06.2017 akzeptiert bzw. abgelehnt werden. Nach einem Variantenvergleich wurde festgestellt, dass bei einer jetzigen Auftragserteilung über 2000 € pro Jahr (für die nächsten 3 Jahre) gespart werden können. Aufgrund der Gesamtauftragssumme von über 46.000 € und dem bereits vergangenen Verwaltungsausschuss muss der Stadtrat die Behandlung der Beschlussvorlage übernehmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt für die Fortführung der Softwarepflege des GIS-Systems der Stadt Heidenau einen ESRI- Small Local Government Enterprise License Agreement (SLG ELA) Vertrag mit dem autorisierten ESRI-Distributor Firma IPM GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 10. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Opitz informierte, dass Ende der 24. Kalenderwoche der Fördermittelbescheid für die Kirchgemeinde eingegangen ist. Dies bedeutet keinen unnötigen Baustopp.

Des weiteren berichtete Herr Opitz von positiven Stellungnahmen der Wirtschaftsförderung Sachsen zum Industriepark Oberelbe.

Nachfolgend nannte Herr Opitz die Belegung der Asylbewerberplätze in der Stadt Heidenau.

Derzeit sind von 181 Plätzen, 125 belegt. Er erklärte noch, dass derzeit an der Zusammenarbeit mit dem Jobcenter gearbeitet wird.

Frau Franz sprach anschließend zu den nachfolgenden Baumaßnahmen im Stadtgebiet:

- Hochwasserschadensbeseitigung Heidenau Nord und Süd
- Naumannstraße
- Sedlitzer Straße
- Emil-Schemmel-Straße
- Sporthalle der Bruno-Gleißberg-Grundschule

Frau Franz informierte, dass in den Sommerferien in der Schule zur Lernförderung 2 neue Lehrküchen eingebaut und eine Raumvergrößerung im Hortbereich der Kita Flohkiste erfolgen wird.

Nachfolgend stellte Herr Stadtrat Wolf die Frage, warum die Oberschule „J.W.v.Goethe“ keine Rückmeldung zur Umfrage des Landkreises zur Schulsozialarbeit gegeben hat. Herr Opitz bestätigte dies, jedoch sind keine Gründe bekannt. Daraus resultiert, dass im 1. Halbjahr des Schuljahres 2017/2018 kein Schulsozialarbeiter für die Oberschule eingesetzt wird.

Des Weiteren, interessierte sich Herr Wolf für die Nichtteilnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Heidenau am Festumzug zum Stadtfest. Herr Opitz erklärte, dass der Wehrleiter die Nichtteilnahme ohne Angeben von Gründen mitgeteilt hatte.

Herr Stadtrat Neumann lud alle Anwesenden zum 7. Countryfest am 01. und 02 Juli auf dem Marktplatz in Heidenau ein.

Herr Stadtrat Dr. Borchers gab zur Information, dass es voraussichtlich eine 80% Förderung für den Industriepark Oberelbe geben wird.

Frau Stadträtin Wolf äußerte Ihre Betroffenheit zur Nichterwähnung des Städtepartnerschaftsvereins während der Veranstaltung zur 25- jährigen Partnerschaft zwischen Heidenau und dem tschechischen Benesov. Herr Opitz erklärte, dass eine unangekündigte Rede des Vorsitzenden nicht in den Zeitplan der Veranstaltung passte und er die Arbeit des Vereins in seiner Rede ausdrücklich erwähnt hat.

Frau Haufe
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Tillack
Stadtrat

Herr Dr. Borchers
Stadtrat